



Daconil® 500

Kontakt-Fungizid gegen Pilzkrankheiten an Kartoffeln, Weizen, Gerste, Gemüse, Reben und Zierpflanzen

Was ist Daconil 500?

Daconil 500 ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Chlorothalonil. Daconil 500 hat reine Kontaktwirkung, ist nicht systemisch und wirkt vorbeugend gegen viele wichtige Pilzkrankheiten im Feldbau, Gemüsebau, Weinbau und Zierpflanzen.

Wirkstoff

500 g/l Chlorothalonil

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Hersteller

Syngenta Crop Protection, Schweiz

Wie wirkt Daconil 500?

Daconil 500 ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Chlorothalonil welches zur Familie der Chloronitrile gehört. Chlorothalonil ist ein sogenanntes "multi-site" Kontaktfungizid, welches verschiedene wichtige Enzyme der Schadpilzsporen stört und dadurch deren Keimung verhindert. Gegenüber Chlorothalonil sind bis anhin noch nie Resistenzen aufgetreten, weshalb sich Daconil 500 in Fungizid-Programmen hervorragend als Mischungspartner oder zur Antiresistenz-Strategie eignet.

Wie wird Daconil 500 im Feldbau angewendet?

Weizen: Dosierung 3.0 l/ha gegen Spelzenbräune und Braunfleckigkeit (*Septoria nodorum*), Einmalige Behandlung auf anfälligen Sorten und in gefährdeten Lagen im Stadium DC 57-61 (Mitte Ährenschieben bis Beginn Blüte).

Gerste: Dosierung 1.5 l/ha gegen Sprenkelnekrosen (physiologische Blattflecken und/oder *Ramularia collo-cygni*). Einmalige Behandlung ab Erscheinen der ersten Symptome auf den obersten 3 Blättern im Stadium BBCH 39-51. Bei gleichzeitigem Auftreten von *Rhynchosporium* Blattflecken oder von Netzflecken empfiehlt sich eine Tankmischung mit 1 l/ha Amistar, 1 l/ha Amistar Xtra, 1 l/ha Opus oder 1 l/ha Capitan S.

Kartoffeln: Dosierung 3.0 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule und gegen *Alternaria-*

Dürrfleckenkrankheit. Erste Behandlung bei Befallsgefahr oder wenn sich die Stauden in den Reihen berühren. Behandlungen alle 7-10 Tage wiederholen bis 3 Wochen vor der Ernte (Frühkartoffeln 2 Wochen vor der Ernte). Zum Zeitpunkt des stärksten Staudenwachstums eventuell 3 x 1.6 kg/ha Valbon oder 3 x 2.0 kg/ha Daconil Combi oder 3 x 2.5 kg/ha Fantic M einsetzen, anschliessend mit Daconil 500 weiterfahren.

Wie wird Daconil 500 im Weinbau angewendet?

Schwarzfleckenkrankheit: mit 0.3% (2.4 l/ha); erste Behandlung im Grünpunkt-Stadium, zweite Behandlung nach 8-10 Tagen.

Rotbrenner: 0.3% (1.8 l/ha); erste Behandlung auf 5-10 cm lange Triebe, Folgebehandlungen bis zur Blüte alle 8-10 Tage.

Falscher Mehltau: 0.3% (2.4-3.0 l/ha); erste Behandlung auf 10-15 cm lange Triebe, Folgebehandlungen bis zur Blüte alle 8-10 Tage.

Wie wird Daconil 500 im Gemüsebau angewendet?

Dosierung 0.3% (3 l/ha)

Aubergine, Tomaten: gegen *Alternaria-*Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, *Septoria-*Blattflecken-Krankheit. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage, Wartefrist 3 Wochen.

Karotten: gegen *Alternaria-*Möhrenschwärze. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage, Wartefrist 3 Wochen.

Knollensellerie: gegen *Septoria-*Blattfleckenkrankheit. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage, Wartefrist 3 Wochen.

Zwiebeln: gegen den Falschen Mehltau. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage, Wartefrist 3 Wochen.

Spargeln: 0.3% (3.0 l/ha) gegen Blattschwärze der Spargel. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, 1-2 Folgebehandlungen nach 8-10 Tagen.

Speisepilze (Champignonkulturen): Dosierung 4.5 ml/m² gegen Trockene Molle. Giessbehandlung nach dem Decken.

Wie wird Daconil 500 im Zierpflanzenbau angewendet?

Gegen Rostpilze an Zierpflanzen: Dosierung 0.3%; erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage.

Gegen Blattfleckenkrankheit an Chrysanthenen, Tintenkrankheit an Iris, Nelkenschwärze: Dosierung 0.2%; erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage.

Zier- und Sportrasen: gegen Krankheiten durch pathogene Bodenpilze (Dollar-Spot), 0.3% (30 ml/100 m²). Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage. Gegen Rasenkrankheiten empfiehlt sich eine Tankmischung mit 0.1% (10 ml/100 m²) Amistar.

Wann darf Daconil 500 nicht verwendet werden?

Im Weinbau ist der Einsatz von Daconil 500 nur bis zur Blüte bewilligt. Daconil 500 kann bei sensiblen Personen zu Hautallergien führen. In diesem Fall ist auf andere Wirkstoffe auszuweichen.

Mischbarkeit

Daconil 500 ist mischbar mit unseren Fungiziden Frupica SC, Amistar Xtra, Capitan S, Opus, Sufralo, mit den Insektiziden Gazelle, Steward und Nomolt sowie mit Goëmar Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten!

Nützlingsverhalten

Daconil 500 zeigt ein positives Umweltverhalten und ist nicht schädigend für Raubmilben, Regenwürmer, Bienen und andere Nützlinge.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen. Daconil 500 zeichnet sich durch eine sehr gute Regenfestigkeit aus.

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. t.

R37 Reizt die Atmungsorgane

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

R41 Gefahr ernster Augenschäden

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Gefahrensymbole



Xn
Gesundheitsschädlich



N
Umweltgefährlich

Packungsgrößen








Packungen zu 5 l
Kartons zu 4 x 5 l

Kontakt








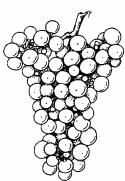
Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
E-Mail: info@staehler.ch
Homepage: <http://www.staehler.ch>

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Einsatzstrategie Daconil 500 in Kartoffeln

Stadium							
Stadium	Blatt- und Stängel-Ausbildung	Längen-Wachstum	Schliessen des Bestandes	Knospen-Bildung	Blüte	Ausbildung der Beeren	Abreife
Stark anfällige Sorten, gegen Kraut- und Knollen-Fäule und Alternaria		3 x Daconil 500 alle 7-10 Tage		3 x Valbon alle 7-10 Tage		2-3 x Daconil 500 alle 7-10 Tage	
weniger anfällige Sorten, gegen Kraut- und Knollen-Fäule und Alternaria		2 x Daconil 500 alle 7-14 Tage		2-3 x Valbon alle 7-14 Tage		2-3 x Daconil 500 alle 7-14 Tage	

Einsatzstrategie Daconil 500 im Weinbau

								
Stadium	Grünpunkt C/7	Austrieb - 1. Vorblüte E/13	2. Vorblüte F/15	Abgehende Blüte I/65	1. Nachblüte J/73	2. Nachblüte	Traubenschluss L/77	Abschluss M/81
Wassermenge l/ha	800	600	800	1200	1200	1600	1600	1600
Schwarz-Flecken / Rotbrenner / Falscher Mehltau	2-3 x Daconil 500			3 x Vincare oder Quadris Max			Amarel Kupfer DF	